

„Nette Kollegen und ein spannendes Projekt“

MENSCHEN



Oliver Dresemann, Student an der FH Münster, ist der aktuelle Praktikant in der Klimakommune.

Es sind gerade nicht ganz einfache Zeiten für ein Praktikum. Ein Jahr lang war der Platz des Praktikanten nicht besetzt in der Klimakommune Saerbeck.

Nachdem bei Ausbruch der Coronakrise im vergangenen Jahr Matt Fleck sein Praktikum abbrechen und in die USA zurückkehren musste, geht es nun mit Praktikant Oliver Dresemann weiter – und den inzwischen eingeübten Coronaregeln. Dresemanns Schreibtisch steht in der Heizzentrale, wo es sich mit Abstand gut arbeiten lässt.

„Nette Kollegen und ein spannendes Projekt“, so fasst Dresemann seine Eindrücke zusammen. An der FH Münster studiert der 23-jährige Energietechnik und hat Saerbeck, wie viele seiner Kommilitonen, durch Professor Christof Wetter kennengelernt. Nicht neu ist für den Studenten der Einblick in die Arbeitswelt, schließlich hat Oliver Dresemann vor seinem FH-Studium eine Ausbildung zum Heizungsbauer in einem Havixbecker

Handwerksbetrieb abgeschlossen.

Im Praktikum kümmert sich Dresemann etwa um die Energieberichte der Gemeinde und hat im Augenblick besonders den Energieerlebnispfad im Blick. Die einzelnen Stationen erhalten neue Tafeln mit einem QR-Code, Dresemann sorgt dafür, dass die Codes zur richtigen und gleichfalls überarbeiteten Seite im Internetauftritt der Klimakommune Saerbeck führen.

Bis Mitte Mai ist das Praktikum noch terminiert. Danach steht die Klimakommune Saerbeck weiter auf der Agenda von Oliver Dresemann. In seiner Bachelorarbeit wird er sich mit dem Projekt des Kalten Nahwärmenetzes (Niedertemperatur-Nahwärmenetz) auseinandersetzen. Dabei soll die Frage im Mittelpunkt stehen, ob und unter welchen Voraussetzungen man Bestandsgebäude in ein solches Nahwärmenetz einbinden kann. Für die Wärmewende sieht Oliver Dresemann die Klimakommune Saerbeck gut aufgestellt: „Saerbeck hat eine überschaubare Größe, das ist ein großer Vorteil.“

Energiegespräche lösen den Stammtisch ab

TERMINE



Für viele Heizungsanlagen tickt die Uhr. Bei den Saerbecker Energiegesprächen geht es am 29. April darum, wie man den Heizungsaustausch mit dem Klimaschutz verbinden kann.

Aus dem Saerbecker Energiestammtisch werden künftig die Saerbecker Energiegespräche. Mit diesem neuen Namen startet die Veranstaltungsreihe in das Jahr 2021, wegen der aktuellen Situation als kostenloses Online-Seminar. Das Thema am Donnerstag, 29. April: Heizungsaustausch unter dem Aspekt des Klimaschutzes. Das Seminar findet von 19 bis 20.30 Uhr statt.

Der neue Name Energiegespräche soll deutlich machen: Das Angebot des Fördervereins Klimakommune Saerbeck ist offen für alle und keine geschlossene Runde. „Der Energiestammtisch ist ein erfolgreiches Format und ein Beispiel für den Rückhalt des Projekts Klimakommune in der Bürgerschaft“, so Johannes Dierker, der die Gesprächsrunde mit ins Leben gerufen hat. „Aber nach über zehn Jahren ist es Zeit für eine Weiterentwicklung des Formats.“ Mit den Energiegesprächen wollen die Initiatoren die Reichweite vergrößern, unterschiedliche Veranstaltungsformen wählen und möglichst mehr Zielgruppen ansprechen. Zugleich markiert die Umbenennung auch den Einstieg einer größeren Öffentlichkeit in die Projektphase Klimakommune 2.0, in der die Themen Wärme- und Energiewende auf der Agenda stehen.

Dazu passt das Thema des nächsten Energiegespräches am 29. April: Besser Heizen für Klima und Geldbeutel. Denn: Die Zeiten für fossile Brennstoffe in Privathaushalten sind angezählt. Ältere Ölheizungen müssen per Gesetz ausgetauscht werden. Und mit dem neuen Jahr ist der Preis für Öl und Gas um rund zehn Prozent gestiegen. Grund ist die CO₂-Bepreisung, mit der die Nutzung von Öl und Gas unattraktiver gemacht und klimafreundliche Alternativen gefördert werden sollen.

Warum jetzt ein guter Zeitpunkt zu handeln ist und wie Verbraucher in Saerbeck die günstigen Fördermöglichkeiten nutzen können, erklärt Carsten Peters, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW am Donnerstag, 29. April, von 19 bis 20.30 Uhr in einem Online-Seminar. Die Teilnehmer erhalten außerdem Informationen zu modernen Heiztechnologien wie Wärmepumpe, Brennstoffzellen- oder Pelletheizung. Nach einem Überblick zu alternativen Heizmethoden, finanzieller Förderung und der Planung einer neuen Heizanlage haben Interessierte die Möglichkeit, dem Energie-Experten individuelle Fragen zu stellen.

Anmeldungen noch bis Mittwoch, 28. April, unter j-dierker@t-online.de

TV-Magazin Quarks & Co dreht in Saerbeck

MEDIEN

Mit Fernsehcameras und Drohnen hat das WDR-Wissenschaftsformat Quarks & Co die Klimakommune Saerbeck unter die Lupe genommen.

Das dreiköpfige Dreh-Team um Regisseur Mike Schaefer spürte zwei Tage lang vor Ort dem „Spirit“ der Klimakommune und ihrer Bürgerinnen und Bürger nach. Der am Ende auf sechs Minuten geplante Beitrag soll Teil einer Quarks-Ausgabe zum Thema erneuerbare Energien werden. Anhand etlicher Beispiele steht bürgerschaftliches Engagement in Sachen Klima- und Umweltschutz im Mittelpunkt. So, wie es seit Jahren im Förderverein Klimakommune betrieben wird. Aktueller Aufhänger sind die Ideen für ein besonders effizientes Nahwärmenetz als Angebot für Bauwillige in den geplanten Neubaugebieten. Wie sich hier die Arbeit der Kommune und des Fördervereins verzahnen und ergänzen, stellt der Film dar. Er beleuchtet auch, was mit dem Spirit der Klimakommune in den vergangenen mehr als zehn Jahren schon erreicht wurde. Zu Wort kommen unter anderem Vertre-



Marvin, Laurenz, Vianne und Lehrerin Christa Werning vor dem Energiespar-Haus der Maximilian-Kolbe-Gesamtschule (MKG) im Bioenergiepark der Klimakommune Saerbeck, während das Drehteam des WDR für „Quarks & Co“ filmt.

ter der Gemeinde und des Fördervereins, engagierte Bürger und Projektteilnehmer von der Maximilian-Kolbe-Gesamtschule (MKG).

Der voraussichtliche Sendetermin ist Dienstag, 11. Mai, 21 bis 21.45 Uhr im WDR.

STADTRADELN: Anmeldungen ab sofort

AKTIONEN

STADTRADELN: Es geht wieder los. Am 13. Mai beginnt die beliebte Aktion, bei der man mit dem Fahrrad Kilometer für den Klimaschutz machen kann. Saerbeck ist erneut mit dabei. Erstmals beteiligen sich alle 24 Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt.

Mitmachen ist einfach: Jeder, der in Saerbeck wohnt, arbeitet, Vereinsmitglied ist oder eine Schule besucht, kann sich als Saerbecker STADTRADLER anmelden, entweder als Einzelradler oder in einem Team. Zwischen dem 13. Mai und dem 2. Juni zählt dann jeder Kilometer, der klimafreundlich auf zwei Rädern zurückgelegt wurde. Anmeldungen sind ab sofort unter www.stadtradeln.de möglich. Dort gibt es auch alle Information rund um die bundesweite Aktion.

Neu ist in diesem Jahr der STADTRA-

DEL-Star: Wer in den drei Aktionswochen komplett auf das Auto verzichtet und einen Blog darüber führt, kann zum lokalen Gesicht der Kampagne werden. Hier gibt es weitere Informationen bei Heike Evels-Voss unter Tel. (02574) 89-593 bzw. Email heike.evels-voss@saerbeck.de oder Maria Bennemann unter Tel. (02574) 89-204 bzw. Email maria.bennemann@saerbecker-energiewelten.de.

Im vergangenen Jahr haben 94 Saerbecker am STADTRADELN teilgenommen und dabei über 24.000 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Bundesweit zählte STADTRADELN im Jahr 2020 über 540.000 Teilnehmer, die über 115 Millionen Kilometer mit dem Rad fuhren und so eine CO₂-Ersparnis von fast 17.000 Tonnen erzielten.

www.stadtradeln.de